Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 14 (1936)

Heft: 5

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verschiedenes.

Natur- und völkerkundliche Studienreise nach Ungarn.

26. Juli bis 13. August 1936.

In diesem Sommer wird von der I. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft im Zusammenwirken mit ungarischen und schweizerischen Wissenschaftlern eine natur- und völkerkundliche Studienreise nach Ungarn organisiert. Das Programm sieht vor: Donaufahrt von Linz durch die Wachau nach Wien, Besuch des Neusiedlersees (Löffelreiherkolonie!), Donaufahrt von Wien nach Budapest, 2-tägiger Ausflug an den Plattensee, zwecks ornithologischer Beobachtungen, Besuch von Dunaföldvar und Kecskemet, 3-tägige Fahrt in die Pussta mit zahlreichen Studienaufenthalten, Besuch von Debrecen, Tokaj, Mezökövesd (Volkstrachten und -Tänze) usw. Diese Reise, unter Führung ungarischer Fachleute, wird den Teilnehmern ein abgerundetes Bild von Land und Leuten, von Tier- und Pflanzenwelt bieten. Der Vogel- und Wildreichtum Ungarns ist so berühmt wie die malerischen Trachten, die interessanten Gebräuche und Volkstänze der Ungaren. Der Preis der Reise (ab und zurück Zürich) wird auf ca. 380 Fr. zu stehen kommen (alles inbegriffen!). Interessenten sind gebeten, sich an den Unterzeichneten zu wenden.

Ch. W. Guggisberg, Ludwig Forrerstr. 29, Bern.

I. Internationale Ausstellung für alpine Photographie,

veranstaltet vom Internationalen Bund der Alpinen Vereine (U. I. A. A.) in Genf vom 22. August bis 2. September 1936. Reglement und Anmeldeformulare sind auf Verlangen erhältlich bei Herrn *A. Roussy,* chemin des Roches 2, Genf. Letzte Anmeldefrist: 1. Juli 1936.

Literatur.

Ernst Bieri: Twann einst und jetzt, Abraham Rösselet und seine Zeit 1770—1850. Mit Bildern von A. Jäger. Kartoniert Fr. 5.80. 267 S. Verlag A. Francke A.-G., Bern.

Wenn der Skifahrer seine lieben Bretter in die stille Ecke stellen muss, dann ist die Zeit gekommen zum beschaulichen Wandern. Dann besinnt sich der Wanderer darauf, dass es in unserm schönen Schweizerländchen noch andere Gegenden gibt, als unsre Berge .... einfachere, aber nicht weniger anmutige Landschaften voll Schönheit und voll Sonne. Dazu gehören unstreitig die herrlichen Gestade des Bielersees, die schmucken Dörfer und Städtchen drüben an den Südflanken des Jura, die grünen Wälder, die blumenübersäten Weiden der Jurahöhen, die stillen, lauschigen Winkel auf der Petersinsel.

Da gestatten wir uns, Ihre Aufmerksamkeit auf ein vor kurzer Zeit erschienenes Buch zu lenken, das jedem Besucher dieser Gegend lieb und wert sein

wird. Wer sich interessiert für die interessante, wechselvolle Geschichte dieser Landschaft, für ihre fleissigen Bewohner, der nehme dieses Buch zur Hand! *« Twann einst und jetzt »:* Eine Heimatkunde? Gewiss, und noch mehr dazu .... ein Buch, geschrieben aus Liebe und Sehnsucht zu einer Landschaft und einer Bevölkerung, die dem Verfasser ans Herz gewachsen sind, die er von Grund auf kennt .... Kein trockener «Führer», wohl aber eine lebendig warme Schilderung des Landes, seiner Geschichte und Kultur, seiner Bewohner und ihrer Arbeit, ihrer Freuden und Leiden. Es ist ein kurzweilig Wandern durch ihre Geschichte bis in unsere Tage hinein. Gewissenhafte, sorgfältige, gründliche Forscherarbeit steckt in diesem Stück Heimat- und Kulturgeschichte. Längst vergessene, interessante Begebenheiten werden uns in angenehmer fesselnder Form vor Augen geführt.

Wohl zum Schönsten, was das Buch uns bietet, gehören die liebevollen, reizenden Schilderungen der Landschaft. Wir wandern und leben mit dem Verfasser in den stillen, engen und winkligen Gässchen der malerischen Dörfer, interessieren uns für die alten Häuser, in die wir gelegentlich auch hineingucken dürfen, wir setzen uns in einer heimeligen Schenke zum erfrischenden, prickelnden Seewein, wir lauschen am Seeufer den leise plätschernden Wellen, dem Flüstern des Bergwindes im Ufergebüsch. Wir steigen durch die düstere Twannbachschlucht hinauf auf die sonnigen Jurahöhen mit dem weiten Blick über einen grossen Teil unseres Mittellandes bis an den silbernen Alpenkranz, wir verträumen Stunden voll edlen Geniessens auf der Petersinsel mit ihren Erinnerungen an J. J. Rousseau, wir fahren im nächtlichen Sturm über den See .... Und w i e das alles geschrieben und beschrieben ist! Da geht uns Herz und Sinn auf für diesen schönen Erdenfleck und dann wird auch uns das Land lieb und vertraut. Wer spürt nicht die Liebe und die Sehnsucht, das feine Empfinden des Verfassers in dem reizenden Gedichtchen von der «Twannbachschlucht»:

Da bist du, herrlich' Schluchtrevier,
Da schäumst du wieder, lieber Bach,
Bemooster Felsen krause Zier
Beschattet mild das grüne Dach.
Du stiller, dunkler Märchensee!
In deiner Tiefe Zauberschoss
Versenkt ich einstmals Leid und Weh,
Und Waldestrost mich da umschloss.
Ob muntrer Wasser Glitzerspiel,
Ob Schaumestanz und Schleierbach
Vergess' ich wieder Zeit und Ziel
Und träume holden Bildern nach.

Ein besonderer Teil des Buches umfasst eine fesselnd geschriebene, wertvolle geschichtliche Studie über einen berühmten Twanner Bürger: Abraham Rösselet, Offizier in fremden Kriegsdiensten. Da ist so manches zu finden über jene wirre Zeit der französischen Revolution und der Zeit Napoleons I., was in keinem Geschichtsbuch steht, über jene düstere Zeit, da Tausende von Schweizern als Söldner oder gezwungen für fremde Herren ihr Leben opferten. Vergessen wir nicht, die feinen Illustrationen nach Zeichnungen von A. Jäger in Twann und Stichen von König und Lafon zu erwähnen, die den Wert des vortrefflichen Buches noch erhöhen. *A. St.*

Touristen-Fahrplan (Verlag Hallwag, Bern).

Warum wohl so viele Reisende und Wanderer immer wieder zum Touristen-Fahrplan greifen?

Die Antwort ist nicht schwierig. Er ist zuverlässig, reichhaltig, praktisch, handlich, recht wertvoll auch durch seine 23 Kärtchen mit zahlreichen Weg- und Zeitangaben. Einige leere Seiten werden bei Gelegenheit auch für kurze Notizen recht bequem sein. *A. St.*